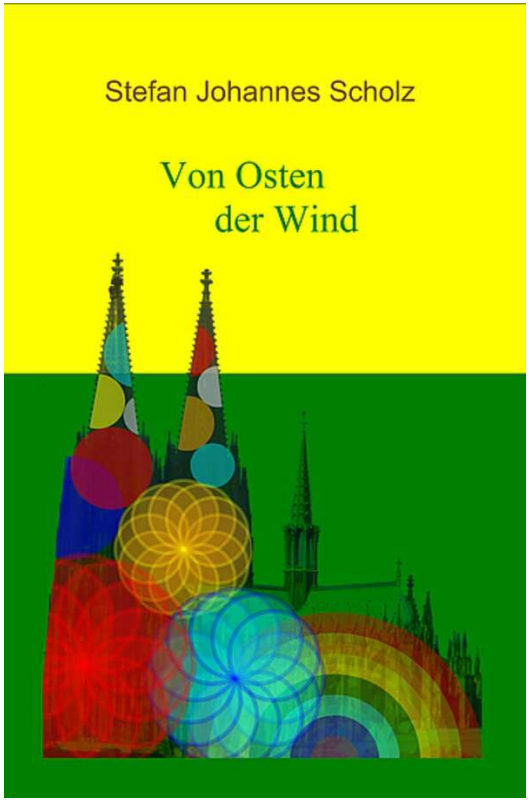
Buchtipp



Stefan Johannes Scholz: **Von Osten der Wind**

SAGACIDADE Verlag Frankfurt (Oder) 2021
ISBN 9783949284014

Aus dem Klappentext:

„In der Katholischen Kirche Deutschlands breitet sich Enttäuschung aus. Der große Diskussionsprozess, der *Synodale Weg,* ist gescheitert.
Eine kleine Gruppe mutiger Katholiken aus Frankfurt/O probt den Aufstand, protestiert gegen den Reformstau, feiert das Abendmahl im häuslichen Bereich, ohne Priester!
Die Kirchenführung ist alarmiert, der Nuntius des Papstes schaltet sich ein.
Und ein Bischof steuert gegen den Strom."

Der **Roman** ist 2021 erschienen. Da war gerade Halbzeit beim *Synodalen Weg.* Und gescheitert war er auch nicht. Dennoch kann diese fiktionale Erzählung heute nach Beendigung des *Synodalen Weges* in der Diskussion wie es weitergehen soll, interessante Anregungen geben, beispielsweise in Gemeindegruppen und Kreisen.

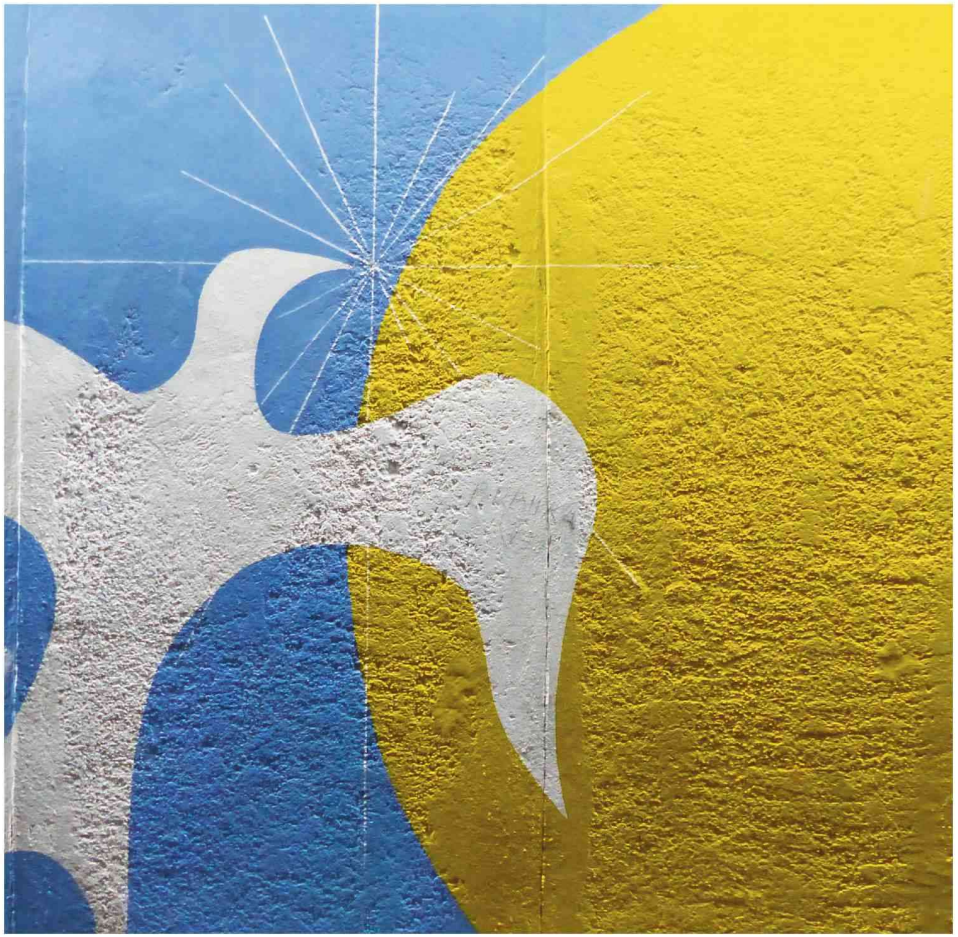
Hinweis der Redaktion

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit.
Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 sowie E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:
15. Juli 2023.
Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern V.i.S.d.P.,
Auflage: 400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei
Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Katholische
Kirche in Biesdorf
Gemeinde Maria Königin des Friedens

Nummer 175 Juni / Juli 2023



Komm, du Geist Gottes !

Gib Rat und Antwort, wo Menschen auf der Suche nach Lösungen sind.

Schenke Trost und Hoffnung, wo es keine guten Aussichten gibt.

Wirke in mir und überall dort, wo Veränderung nottut !

Komm, du Geist Gottes !

Foto: Michael Tillmann in ImageOnline 02/2023

Erstkommunion
am 7. Mai 2023
in Maria Königin des Friedens
mit
18 Erstkommunionkindern

- Christi Himmelfahrt - Ökumenischer Gottesdienst auf der Parkbühne am 18. Mai 2023 mit ca. 100 Gottesdienstbesuchern

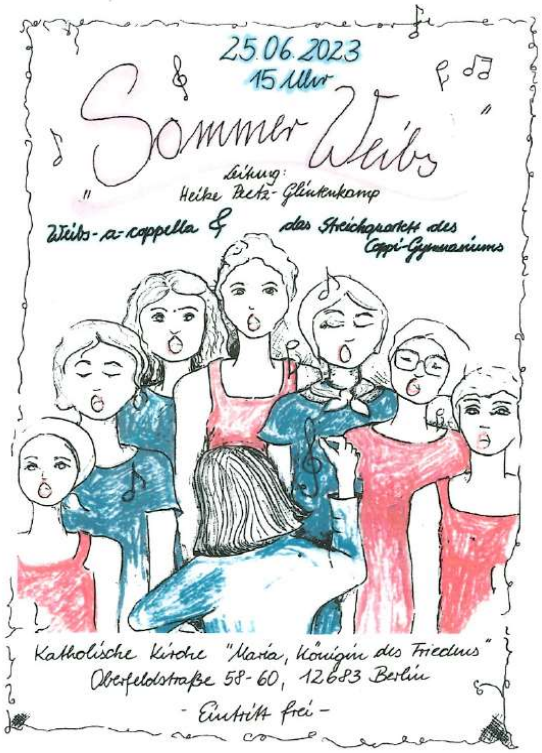
Öffnungszeiten der Krankenhauskirche im Wuhlgarten täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Krankenhauskirche wird gebeten.

Dorothee Kuhbandner
„Wer bin ich“
Malerei und Zeichnung
Zu einem Gedicht von
Dietrich Bonhoeffer

Ringo Effenberger
„Augenblicke &
Versuchsweisen“
Fotos und Gedichte

Ausstellungen vom 22. April bis 11. Juni 2023



Krankenhauskirche im Wuhlgarten

Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen. Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.

Brebacher Weg 15, 12683 Berlin; kirche@wuhletal.de.
Öffnungszeiten: tgl. 14 bis 17 Uhr (zur Sommerzeit), bis 16 Uhr zur (Winterzeit).

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

1. und 3. Sonntag -	katholischer Gottesdienst
2., 4. und 5. Sonntag -	evangelischer Gottesdienst

In dieser Zeit hat auch das „Café der Stille“ geöffnet. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Taizé-Singen
Immer dienstags von 15 bis 16 Uhr mit Ines Schwarzkopf

ERZBISTUM BERLIN
DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Präsidium der Landessynode

An die Kirchengemeinden
des Erzbistums Berlin und
der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Pfingsten 2023

Wachhalten des Geistes – Ökumenischer Pfingstbrief 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

etwas mehr als 2.000 Jahre ist es her, dass Paulus einen Brief an die Gemeinde von Thessalonich schreibt – eine junge Gemeinde, die inmitten einer bunten Großstadt zahlreichen Kulten begegnet und mit Bedrängnis und Anfeindungen konfrontiert ist. In seiner abschließenden Mahnung fasst Paulus noch einmal wesentliche Aspekte zusammen, die auf keinen Fall vernachlässigt werden dürfen und grundlegend für eine Gemeinde sind: Gegenseitige Achtung, Sorge um die Schwachen, Vergebung, Gebet und Dankbarkeit gegenüber Gott. Und schließlich: „Löscht den Geist nicht aus!“ (1 Thess 5,19)

Wenn sich auch weder die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz noch das Erzbistum Berlin für einen unmittelbaren Vergleich mit der Gemeinde von Thessalonich eignen, so sollten wir uns auch heute noch die Mahnung zu Eigen machen: „Löscht den Geist nicht aus!“

Vor 20 Jahren wurde die Charta Oecumenica auf dem ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin feierlich unterzeichnet. Ein Meilenstein ist die darin festgeschriebene Umkehr der Begründungspflicht: Nicht was gemeinsam getan wird, muss fortan gerechtfertigt werden; sondern warum man etwas nicht gemeinsam macht, muss begründet werden.

Vor diesem Hintergrund wird der Aufruf des Paulus zu einem ökumenischen Appell: Vergesst die Verpflichtung zum gemeinsamen Handeln nicht! Prüft alles und behaltet das Gute (1 Thess 5,21)! Freut euch über die Fortschritte, die in den letzten 20 Jahren erreicht worden sind! Prüft aber auch, wo der Geist zu erlöschen droht und wo Dinge noch immer nicht ökumenisch getan werden!

Das Pfingstfest lädt uns ein, auf das Wirken des Geistes zu vertrauen und in unseren Kirchen und Gemeinden selbst den Geist wachzuhalten: den Geist der Versöhnung, den Geist des Miteinanders, den Geist des Friedens und den Geist der Liebe. Es liegt an uns allen, dass dieser Geist nicht ausgelöscht wird, sondern wirken kann.

So wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest.

Dr. Karlies Abmeier
Vorsitzende des Diözesanrates

Harald Geywitz
Präses der Landessynode

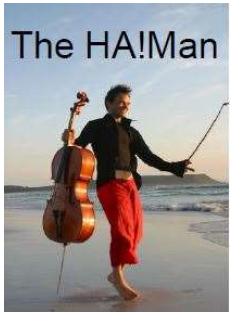
Liebe Schwestern und Brüder,

an Pfingsten feiern wir die Geburt der Kirche, Frucht und Werk des Heiligen Geistes, denn der Heilige Geist vereint; er sammelt; er bricht Türen auf, die verschlossen sind; er baut Brücken, wo Gräben sind, die Menschen voneinander trennen; er führt Menschen über alle Grenzen hinweg zusammen. Vereinen und Sammeln ist das Kennzeichen und das Werk des Heiligen Geistes, wie das Zerstreuen und Gegeneinander-Aufbringen Werke des Teufels sind. Der Heilige Geist eint und schafft so das eine Volk Gottes in der Welt, seine Kirche als Vorwegnahme der einen Welt.
Er sammelt, d.h. er schafft Einheit. Zum Glauben gehört das *Wir* der Glaubenden. Nur im *Wir* sind wir Kinder unseres Vaters. Man kann Jesus nicht für sich allein haben, ihn nach eigenen Vorstellungen gestalten wollen. Wir können ihn nur im *Wir* der Kirche haben, und wer sagt: »Jesus ja, Kirche nein«, der sagt in Wirklichkeit auch nein zu Jesus Christus, weil zu ihm eben auch die Sammlung, die Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche gehört. Der Korintherbrief vergleicht dieses Miteinander, das aus dem Glauben kommt, mit einem Leib, mit einem Organismus, in dem viele Glieder aufeinander wirken und jedes Glied seine Wirkung, seine Kraft, seinen Sinn, seine Bedeutung gerade darin hat, dass es im Ganzen steht und dieses Ganze dann lebendig ist, aufbaut und wirken kann (1 Kor 12,3b-7.12-13). Zu Christus gehört die Gemeinschaft seines Leibes. Es gibt den Leib nicht ohne *Ihn*, aber es gibt auch *Ihn* nicht ohne diesen lebendigen Organismus, in dem wir uns aufeinander beziehen und jeder seinen Platz im Ganzen einnimmt, sich in das Ganze einbringt und so diesen Organismus des Glaubens aufbaut, die neue Einheit des lebendigen Gottes in der Welt. Den Heiligen Geist zu haben bedeutet, in diesem lebendigen Miteinander der Kirche am Werk der Sammlung zu sein. Nur wenn wir sie lieben, wenn wir uns in dieses Werk der Sammlung des Heiligen Geistes hineingeben, sind wir in ihm und ist er in uns.
Wenn wir die Apostelgeschichte hören, dann sagt sie uns auch etwas darüber, wie die Kirche entstanden ist und wie sie sich zu allen Zeiten erneuern kann. Sie ist nicht entstanden durch Kommissionen und Diskussionen, durch Beschlüsse, Papiere, Delegierte und so weiter. Sie ist entstanden durch die Flamme des Heiligen Geistes, die in die Menschen eingedrungen ist, die ihre Herzen erfüllt hat. Und diese Flamme des Heiligen Geistes hat dort gebrannt, wo Menschen sich im Gebet versammelt haben, wo sie sich mit Petrus, mit den Aposteln, mit Maria, mit der ganzen Familie Jesu versammelt haben und so selbst zur Familie Jesu geworden sind (Apg 2,1-11).
Kirche entsteht dort, wo wir uns im Gottesdienst betend der Gegenwart des lebendigen Gottes öffnen, damit er wirken kann, mehr wirken kann, als wir es vermögen. Und zur Kirche gehört eine Gestalt, zur Kirche gehört die Versammlung um die Apostel mit Petrus und um Maria, d.h. die Kirche muss nach dem Willen des Herrn petrinisch, apostolisch und marianisch sein,

Freitag, 9. Juni 2023
Evangelische Gnadenkirche an der B1 · 19:00 – 21:00 Uhr

"... und mein Herz kommt zu dir" - Frühlingskonzert des Konzertchors Berliner Pädagogen
Zur Aufführung kommen vielfältige Titel unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen zum Thema Frühling, Lebensfreude und Herzensangelegenheiten. Dabei erklingen sowohl klassische Chorsätze, Volksliedbearbeitungen, moderne Liebeslieder als auch Pop-Arrangements.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 11. Juni 2023
Evangelisches Gemeindezentrum Süd,
Köpenicker Str. 165
18:00 – 20:00 Uhr



Der "HA-Man", Francois le Roux (Johannesburg)
Ein großer Künstler aus Südafrika mit seiner musikalischen One-Man-Show auf Konzertreise durch Europa - auch bei uns in Biesdorf!
Eintritt: 10 Euro bei Vorbestellung, 12 Euro an der Abendkasse

---

Sonntag, 18. Juni 2023
Evangelisches Gemeindezentrum Nord,
Maratstr.100 · 16:00 – 18:00 Uhr

Cembalokonzert
Toccaten und Fugen von Bach, Händel, Böhm und Boccherini
Am Cembalo: **Andreas Marti** (Schweiz)

KATHOLISCHE GEMEINDE "MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf
Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73,
Gemeindebüro Sprechzeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr
Bitte außerhalb dieser Sprechzeiten das Zentralbüro kontaktieren.
E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de Internet: www.kirche-biesdorf.de

Kaplan Edward Santiago Monroy (für die Seelsorge in Biesdorf),
Tel.: 0159 029 088 21 E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de
Sprechzeiten: freitags 17- 18 Uhr
Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Kaplan Santiago

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag:	08 Uhr Heilige Messe im ev. Gem.Zentrum Süd, Köpenicker Str. 165
	10 Uhr Heilige Messe (am 18.6., 25.6. und 2.7. bereits um **9 Uhr**)
Donnerstag:	09 Uhr Heilige Messe
Freitag:	18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschl.
	18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1.1.22 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

PFARREI "ST. HILDEGARD VON BINGEN MARZAHN-HELLERSDORF"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde
Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71, E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de
Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de
Bankverbindung: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Zentralbüro Sprechzeiten: Di 10 - 12 Uhr, Mi 9.30 - 12 Uhr, Fr 14 - 18 Uhr

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64 38 49 72, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeindereferentin: Susanne Siegert, E-Mail: siegert@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeindereferent: Torsten Drescher, E-Mail: drescher@st-hildegard-von-bingen.de
Vorstand **Pfarreirat**: Pfarrer Martin Benning, Monika Glaser, Winfried Kliche
Stellv. Vorsitzender **Kirchenvorstand**: Ralf Scholz

DIE WEITEREN 3 GEMEINDEN IN DER PFARREI SIND:

Zum Guten Hirten Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde Tel.: 64 38 49 70
mit St. Marien Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst
St. Martin Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609
Von der Verklärung des Herrn Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn
Tel: 542 91 92

EVANGELISCHE KIRCHE IN BIESDORF

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (zurzeit im Haus Alt-Biesdorf 60)
Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97 **E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de**
Pfarrerin: Claudia Pfeiffer Tel.: 54 70 29 78
Pfarrer: Steffen Köhler Tel.: 0178 541 53 31

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

Maratstr. 100, 12683 Berlin
Pastorat: Pastor Matthias Zehrer, Helmholtzstr.23, 12459 Berlin
Tel.: 535 40 68 und 0157 87 11 80 81
E-Mail: matthias.zehrer@emk.de
Gemeindevertreterin: Ruthild Fischer Tel.: 68 83 52 40

um recht zu sein. Das sind die Kennzeichen, die uns die Lesungen des Pfingstfestes geben. Zur Kirche gehört die Gemeinschaft mit Petrus und seinen Jüngern. Zur Kirche gehört die Gemeinschaft mit den Aposteln und ihren Nachfolgern, den Bischöfen, die das Apostelkollegium in der ganzen Welt fortsetzen. Zur Kirche gehört also die apostolische Gestalt. Zur Kirche gehört aber auch das Marianische, die Wärme des Herzens, das sich der Mutter zuwendet und sich von ihr immer wieder zu Jesus führen lässt.
Der Herr schenke unserer Diözese, unserer Pfarrei und unserer Gemeinschaft die Einheit und Gemeinschaft mit der ganzen Kirche.

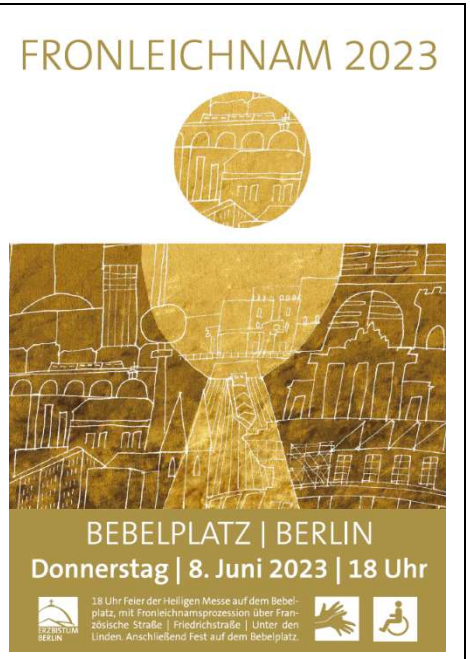
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und erholsame Zeit,

Ihr Kaplan Edward Santiago

TAG DER OFFENEN TÜR IM PRIESTERSEMINAR „REDEMPTORIS MATER"

am **04. Juni 2023**
von 12 bis 18 Uhr
in Biesdorf-Süd, Fortunaallee 29
Herzliche Einladung!

Foto: Redemptoris Mater Berlin



Firmung in Biesdorf **mit Erzbischof Dr. Heiner Koch**
am Sonntag, **4. Juni 2023** um 10 Uhr

Frauenkreis

„Picknick & Lyrik" **am 15. Juni 2023** um 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165
Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau
Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

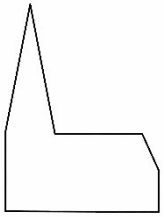
Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Am 25. März 2023 fand ein gemeinsamer Klausurtag mit dem Gemeindekirchenrat (GKR) der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf im Don-Bosco-Zentrum in Marzahn statt. Nach einem Grußwort und der Vorstellung des Zentrums durch P. Steenken tauschten wir uns auch über das Gedenken am Ausstellungsort Sinti und Roma am Otto-Rosenberg-Platz aus. Inhaltlich befassten wir uns mit folgenden Themen:
Wie wollen wir gemeinsam kirchlich unterwegs sein? Welche konkreten Schritte wollen wir gemeinsam und auf welche Ziele hin gehen? Was wird für die Sichtbarkeit von Kirche in Marzahn-Hellersdorf getan?
Das neue evangelische Gemeindezentrum Mitte soll für die Ökumenische Zusammenarbeit in vielfältiger Weise genutzt werden.
Konkrete ökumenische Projekte in 2023 wurden miteinander vereinbart und Projektgruppen gebildet:

- „Weihnachten nicht einsam – Weihnachten gemeinsam“
- „Adventsbus“
- „Heiligabend ökumenisch auf der Parkbühne“
- „Gemeindezentrum Mitte – ökumenische Nutzung“.

Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Bitte beim Gemeinderat melden unter grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de
In der 10. Sitzung des Gemeinderates am 20. April 2023 standen neben Rückblicken auf Veranstaltungen und die Vorbereitung der Visitation des Bischofs auf der Tagesordnung. Bernadette Kern stellte den neuen Sachausschuss **Bewahrung der Schöpfung** vor. Des Weiteren wurden Probleme der Kinder- und Schülerarbeit in Gemeinde und Pfarrei angesprochen. Lösungen müssen noch gefunden werden. Andere Themen wurden vertagt.

Bernd Streich



AUS DEM PFARREIRAT

Der Pfarreirat tagte am 19. April 2023 in der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Karlshorst. Die neun Tagesordnungspunkte beinhalteten neben Formalia, Berichte aus Gemeinden und Gremien, die anstehende Visitation. Hauptthema war ein Austausch zum Pastoralkonzept und zu dessen Umsetzung. Dies wurde in drei Arbeitsgruppen besprochen. - Für das Hildegard-Fest am 17. September 2023 wurde ein Festausschuss gebildet. – Fragen zur Veröffentlichung von Protokollen wurden diskutiert.

Bernd Streich

Die Sitzungen von Gemeinderat und Pfarreirat sind grundsätzlich öffentlich.

Orgelandacht in der Gnadenkirche

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr findet eine **Orgelandacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 statt. Sie dauert ca. dreißig Minuten und wird von Andreas Hillger an der Orgel und einer Gruppe von freiwilligen Leserinnen und Lesern aus der Gemeinde gestaltet. Hier ist Gelegenheit, dem Klang der schönen Biesdorfer Voigt-Orgel zu lauschen und dabei kurze Texte zu hören, die ebenso wie die Musik Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

Herzliche Einladung!

Ökumenisches Bibelgespräch

An jedem Mittwoch findet um 18.30 Uhr das **ökumenische Bibelgespräch** im Gemeindezentrum Nord in der Maratstraße 100 statt.

Culture meets Garden" in den "Gärten der Welt" am 8. und 9. Juli 2023

Auch in diesem Jahr laden die Gärten der Welt wieder zu einem großen interkulturellen Fest ein. An beiden Tagen wird an den verschiedenen Gärten innerhalb des Parks und auch in der Arena zwischen 12:00 und 17:00 Uhr ein buntes Programm zu erleben sein. Der Christliche Garten ist natürlich auch wieder mit dabei. Kurze Andachten, sehr unterschiedliche Musik, Lesungen und erklärende Führungen durch den Christlichen Garten werden sich abwechseln. Der „Himmlische Eis-Truck“ des Erzbistums Berlin wird wie im vergangenen Jahr dazu beitragen, dass wir so „ganz nebenbei“ herausfinden, wie Glaube eigentlich „schmeckt“. Es wird also gute Gelegenheit geben, miteinander „über Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Wie in den vergangenen Jahren verantworten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf und der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg gemeisam das Geschehen am Christlichen Garten.
Seien Sie herzlich eingeladen.

Volkmar Hirth

RICHTFEST FÜR DAS NEUE BIESDORFER GEMEINDEZENTRUM DER EVANGELISCHEN VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE

Am 24. März 2023 war Richtfest für das neue Gemeindezentrum, das auf dem Kirchengelände gegenüber der Gnadenkirche gebaut wird. Zu Beginn der Feier fand ein festlicher Gottesdienst statt. In Grußworten betonten Superintendent **Hans-Georg Furian** und **Norbert Springer**, Vorsitzender des Gemeindekirchenrates, dass das Gebäude für Viele, insbesondere auch für die Nachbargemeinden und die ökumenische Zusammenarbeit da sein soll.
Bernd Streich, ehrenamtlicher Ökumenebeauftragter der katholischen Gemeinde Biesdorf, sagte in seinem Grußwort: „…**Wir wissen: Häuser sind eigentlich tote Steine, die von Menschen mit Leben erfüllt werden.** Die Baustelle hier ist größer als das Errichten des Gebäudes. Mit dem Gebäude wird auch das Innere gebaut und gestaltet. Das Äußere und das Innere werden verbunden. Ein Meilenstein ist geschafft. Der Psalmist weist uns im Psalm 127 auf den Zusammenhang hin. … Wir vertrauen auf Gott und wollen ein ‚Haus der Kirche‘ bauen, **einen Ort der Begegnung, wo Menschen zueinander finden, wo Menschen auch zu Gott finden können.**

Pfarrerin Claudia Pfeiffer schlägt den „letzten Nagel“ ein

Das Projekt des Gemeindezentrums ist in die Zukunft gerichtet und wird in der weiteren Entwicklung eine zentrale Rolle spielen können. So dass das Psalmwort: ‚Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, lobet seinen Namen‘ zur Wegweisung wird.
Der rechte Dank darf und muss mit der Tat geschehen. Diese Tat, zu der wir uns heute gegenseitig stützen wollen, wird darin bestehen, dass wir weiter bauen, das Dach auf dieses Gemeindezentrum setzen, Bänke hineinbauen, und damit die Möglichkeit schaffen, für uns und unsere Kinder und Kindeskinder und für alle suchenden Menschen in unserem Ort das Wort des Herrn zu hören und Gemeinschaft zu teilen.
Gerne gehen wir – als katholische Gemeinde - diesen Weg mit…. Dazu erbitte ich den Segen und vertraue auf das Wort aus der Apostelgeschichte (16,31) ‚Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!‘ “
Im Advent 2023 ist die feierliche Einweihung des neuen Gemeindezentrums geplant.

AUS DEM DIÖZESANRAT UND DEM ZENTRALKOMITEE DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN (ZDK)

Die Vollversammlung des Diözesanrates tagte im April 2023, letztmalig in dieser Amtsperiode, diesmal im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald. Am Freitagabend gab es eine Begegnung und intensiven Austausch mit dem Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder, der auch Mitglied der katholischen Gemeinde ist. Die Heilige Messe wurde mit Weihbischof Matthias Heinrich gefeiert. Er dankte den Mitgliedern für ihr intensives Engagement.
Der Dreikönigspreis des Diözesanrates 2023, der Integrationspreis, wurde dem Caritas-Freiwilligen-Zentrum Anklam für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement zu gelingender Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt verliehen. Die Integrationsbeauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, Jana Michael, und der Bürgermeister der Stadt Anklam, Michael Galander, sowie die Direktorin des Caritasverbundes, Prof. Dr. Ulrike Kostka nahmen an der Preisverleihung teil. Das Preisgeld 2.650 € wurde von den Mitgliedern der Vollversammlung des Diözesanrates und des Katholikenrats beim Katholischen Militärbischofamt aufgebracht.
Die Vollversammlung befasste sich neben den Regularien und Berichten mit dem Thema: „Vom Gehen und Bleiben. Kirchenaustritte und der ‚Heilige Rest‘.“ Grundlage waren Ergebnisse des Religionsmonitors 2023 der Bertelsmanns Stiftung. Gesucht wurden Handlungsoptionen für Diözesanrat, Pfarreien und Verbände.
Ein weiteres Thema war der Missbrauch in der Katholischen Kirche. Schockierend waren die aktuellen Berichte über den organisierten sexuellen Missbrauch durch Priester und Ordensschwestern in unserem Erzbistum. Die Arbeit des Betroffenenbeirates wurde vorgestellt.
Des Weiteren wurde ein Antrag zur Klimagerechtigkeit im Diözesanrat beschlossen.
Einzelheiten unter www.dioezesanratberlin.de bzw. bei Bernd Streich (030-51739680).
Die Amtszeit des gegenwärtigen Diözesanrates endet mit einer neuen Konstituierung im September 2023.

Bernd Streich

Ökumenischer Kirchentag Vorpommern

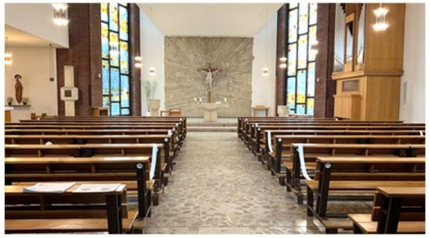
Unter dem Motto: „Vor der Tür“ (Off. 3,8) findet am **1. Juli 2023** in **Pasewalk** ein Ökumenischer Kirchentag statt.

Herzliche Einladung zum Mittun und Mitfeiern. Der Kirchentag ist einen Ausflug wert.
Näheres unter http://oekt-vp.info/oekt2.html

FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG

KREUZWEG IN BIESDORF 2023

Am 4. April 2023 gingen wieder Christen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam den ökumenischen Kreuzweg durch Biesdorf im Rahmen der Misereor-Fastenaktion 2023. Verschiedene Gemeindemitglieder der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, der evangelisch-methodistischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde trugen das Kreuz und beteten an den Stationen. Sie begegneten Jesus und Menschen, die seinen Weg kreuzten.
Mit der Fastenaktion 2023 stellte Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel in ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.



OFFENE KIRCHE IN BIESDORF,
mittwochs von 16 bis 18 Uhr in Maria Königin des Friedens
(Juni bis August 2023)

WIR BETEN
WEITERHIN JEDEN DONNERSTAG UM 18 UHR FÜR DEN FRIEDEN IN DER UKRAINE UND AUF DER GANZEN WELT

Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf

jeden Donnerstag

zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein. Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.

Die weihnachtliche Hilfsaktion „Biesdorf hilft – 50 Generatoren für die Ukraine“ ist abgeschlossen, die Generatoren sind in der Ukraine angekommen. Die noch vorhandenen Spenden werden für zwei „große“ Stromaggregate eingesetzt, die zurzeit konfiguriert und gekauft werden.

Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Gebet
Barmherziger Vater,
dein Sohn ist Mensch geworden,
um der Welt den Frieden zu schenken.
Sei den Menschen in der Ukraine nahe,
lass die Verantwortlichen wieder zu Wegen des Friedens zurückfinden.
Mache auch uns zu Werkzeugen deines Friedens,
damit die Welt nicht von Tod und Gewalt geprägt wird,
sondern etwas von deiner Größe und Liebe spüren kann.
Darum bitten wir, durch Christus unseren Herrn.
Amen.

WEITER SCHÖPFUNG KONKRET BEWAHREN

vom 1. bis 21. Juni 2023 mit STADTRADELN.

Der Sachausschuss „Schöpfung“ hat sich am 11.Mai 2023 wieder getroffen. Ein konkretes Ergebnis ist die Teilnahme der Pfarrei am „Stadtradeln“.

Was ist „Stadtradeln“?
„STADTRADELN ist ein deutschlandweiter Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.“
Wir haben ein Team „Katholische Pfarrei St. Hildegard von Bingen“ eingerichtet. Und so geht´s, wenn Sie oder du mitmachen wollen:

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

01.- 21. Juni 2023

Stärke unser Team !

Zuerst www.stadtradeln.de/registrieren aufrufen, dort unter den ‚vorhandenen Teams‘ die Katholische Pfarrei St. Hildegard von Bingen auswählen und anmelden. Dann die entsprechende App aufs Handy laden oder die im Aktionszeitraum gefahrenen Kilometer auf der website eintragen.
Bei Fragen gern an Norbert Bogatzki wenden: norbert.bogatzki@berlin.de

Keine Angst, keine Hemmungen nachzufragen, wenn etwas nicht klappt!

Das nächste Treffen des Sachausschusses ist am 22. Juni 2023 in Karlshorst um 19 Uhr.

Herzliche Einladung!

Informationen und Kontakt bitte über schoepfung@st-hildegard-von-bingen.de und/oder die Website https://www.st-hildegard-von-bingen.de.

Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf

Eröffnung des Osterweges mit einem Gebet in der Russisch - orthodoxen Kirche

Hinsehen - Aufstehen

MARZAHNER OSTERWEG VON DER RUSSISCH-ORTHODOXEN KIRCHE ÜBER DIE MARZAHNER MÜHLE, DIE KATHOLISCHE KIRCHE „ZUR VERKLÄRUNG DES HERRN“ ZUM STADTTEILZENTRUM MARZAHN

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf lud am Ostermontag zum Marzahner Osterweg ein. Es kamen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch einige Gemeindemitglieder von

Andacht in der Katholischen Kirche „Zur Verklärung des Herrn“

Gemeinsames Singen an der Marzahner Mühle

„Maria Königin des Friedens.“
„Hinsehen - Aufstehen“ lautete das Motto in diesem Jahr. Stationen waren wie schon im vergangenen Jahr die Russisch - orthodoxe Kirche Marzahn, die Mühle Marzahn, die katholische Kirche „Zur Verklärung des Herrn“ und das Stadtteilzentrum Marzahn Mitte.

Teilhabe in Kirche und Gesellschaft

Synodalität - Synodale Wege - Demokratie

"Synodalität", "synodaler Weg", "synodale Kirche" sind Begriffe, die gegenwärtig vielfach verwendet werden in Deutschland, im Vatikan und in etlichen Ländern. Diese Begriffe und die damit verbundenen Prozesse werden von einigen mit vielen Reformerwartungen verbunden, von anderen werden Veränderungen befürchtet. Synodalität ist ein Strukturprinzip der Römisch-Katholischen Kirche. Daran hat Papst Franziskus erinnert und zu einem weltweiten synodalen Prozess "Für eine synodale Kirche" aufgerufen. Vom Vatikan kam auch die Ermunterung, im Bereich der Synodalität von anderen Kirchen zu lernen.
Angesichts des sexuellen Missbrauchs durch Kleriker und des damit verbundenen Vertrauensverlustes in Deutschland hat die Deutsche Bischofskonferenz einen *Synodalen Weg* angestoßen, auf dem die Gläubigen als pilgerndes Volk Gottes unterwegs sind.
Papst Franziskus: „Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet."
„Synodalität" wird oft im Spannungsfeld mit Demokratie genannt. Demokratie gerät auch in der Gesellschaft in die Diskussion.
Einige Aspekte dieser aktuellen Entwicklungen waren Gegenstand der diesjährigen Themenabende in der Fastenzeit in der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* in Biesdorf.

v.l.n.r.: Evgeny Murzin, Bernd Streich und Jürgen Israel

Der erste Themenabend am 17. März 2023 hatte die Überschrift **Synodalität in den evangelischen und orthodoxen Kirchen.** Priester **Evgeny Murzin** von der Russisch - Orthodoxen Marzahner Gemeinde stellte den interessierten Teilnehmenden die praktizierte Synodalität in der Orthodoxie und im Besonderen in der Russisch-orthodoxen Kirche vor.
Jürgen Israel, langjährig in der Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz aktiv, berichtete von der Arbeit in diesem Gremium. Die Landessynode muss so zusammengesetzt sein, dass immer mindestens ein Laie mehr als Hauptamtliche Mitglied sind. Der Landesbischof ist auf Zeit gewählt.

Carola Scholz, Sprecherin des Gemeinderates, eröffnet den zweiten Themenabend; im Podium v.l.n.r.: Thomas Söding und Bernd Streich

Zum zweiten Themenabend am 24. März 2023 sprach Professor Thomas Söding, Vizepräsident des Reformdialogs "Synodaler Weg", zum Thema **Synodalität, Synodaler Weg, Synodaler Prozess - Synodalität in der katholischen Kirche.**

Am 31. März 2023 waren die Journalistin **Dr. Claudia Nothelle**, Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und der Politiker **Wolfgang Thierse** Gäste der Gemeinde und sprachen zum Thema **Synodalität und Demokratie - Demokratie in Kirche und Gesellschaft.**

Im Podium v.l.n.r.: Wolfgang Thierse, Bernd Streich und Claudia Nothelle (verdeckt)

Zu den Themenabenden kamen ca. 40 bis 45 Interessierte, die sich im Anschluss an die Vorträge durch Fragen und eigene Beiträge beteiligen konnten. Außerdem war danach bei einem Glas Wein o.ä. Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Besonderer Dank gilt **Bernd Streich.** Er hatte alle drei Abende organisiert und moderiert.